

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V.**

**Ort:** Aula der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Platz der Universität 3,  
79098 Freiburg

**Beginn:** Mittwoch, 10.10.2012, 19:00 Uhr

**Teilnehmer/-innen:** 20 stimmberechtigte Mitglieder

### **Tagesordnung**

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- TOP 2 Gedenken der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011 (Berlin, 13.9.2011)
- TOP 5 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 6 Bericht des Kassenwartes
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes, letzteres auf Grund des Berichtes der Kassenprüfer
- TOP 9 Europäischer Meteorologischer Kalender (Bericht des Beauftragten)
- TOP 10 Meteorologische Zeitschrift (Bericht des Beauftragten und der Schriftleitung)
- TOP 11 Mitgliederjournal „Mitteilungen DMG“ (Bericht der Schriftleitung)
- TOP 12 Bericht des Sekretariats
- TOP 13 Europäische Meteorologische Gesellschaft (Bericht der Delegierten bei der EMS)
- TOP 14 Neufassung der Satzung
- TOP 15 Tagungen 2012/2013 mit DMG-Beteiligung
- TOP 16 Anträge
- TOP 17 Verschiedenes

*NB1: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig.*

*NB2: In diesem Protokoll ist mit der männlichen Form auch jeweils die weibliche Form implizit mit berücksichtigt. Der besseren Lesbarkeit willen, wird die einfache Schreibform verwendet.*

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung**

Der Vorsitzende Herr Mayer begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

## **TOP 2 Gedenken der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder**

Mit einer Gedenkminute werden die seit der Mitgliederversammlung 2011 verstorbenen Mitglieder

Dr. Karl-Erich Bautzmann,  
Werner Berth,  
Prof. Dr. Wolfgang Böhme,  
Dr. Dieter Jost,  
Martina Kästner,  
Reiner Kausch-Blecken von Schmeling,  
Prof. Dr. Brigitte Klose,  
Dr. Horst M. Leese,  
Dr. Hans Otto Mertins,  
Dr. Helga Naumann,  
Ralf Podzun,  
Prof. Hans Schirmer,  
Werner Schöne,  
Dr. Günter Skeib

geehrt.

## **TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Mayer berichtet, dass bei ihm keine Anträge (TOP 16) eingegangen sind. Nachdem TOP 15 „Tagungen 2012 mit DMG-Beteiligung“ zu „Tagungen 2012/2013 mit DMG-Beteiligung“ umbenannt wurde, wird die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig genehmigt (20/0/0).

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011 (Berlin, 13.9.2011)**

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung, die während der Konferenz „11th EMS Annual Meeting & 10th European Conference on Applications of Meteorology“ am 13. September 2011 in Berlin stattfand, gibt es keine Änderungswünsche. Es wird einstimmig genehmigt (20/0/0).

## **TOP 5 Bericht des Vorsitzenden**

Herr Mayer berichtet, dass seit der letzten Mitgliederversammlung am 13.9.2011 in Berlin folgende Vorstandssitzungen stattfanden:

- Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes am 20. und 21. Januar 2012 am Meteorologischen Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Außerordentliche Sitzung des Vorstandes am 15.3.2012 in der Luftfahrtberatungszentrale Mitte des Deutschen Wetterdienstes am Frankfurter Flughafen
- Sitzung des Vorstandes am 27.9.2012 in der Luftfahrtberatungszentrale Mitte des Deutschen Wetterdienstes am Frankfurter Flughafen

Einen großen Teil von Herrn Mayers administrativen Arbeiten im Berichtszeitraum nimmt die sehr aufwändige Vor- und Nachbereitung der Vorstandssitzungen ein. Im Zusammenhang mit

administrativen Arbeiten gab es im Jahr 2012 bedeutende Veränderungen in der Besetzung des Sekretariats. Die langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat, Frau Berendorf, trat am 31.5.2012 in den vorgezogenen Ruhestand. Um Notlagen im Sekretariat zu vermeiden und um Frau Schnees Vertretung im Sekretariat sicherzustellen, wurde auf Werksvertragsbasis Frau Oestreich eingestellt.

Beim Europäischen Meteorologischen Kalender (EMK) gab es zwei wesentliche Änderungen. Zu einem wurde ein Kalenderbeirat eingerichtet, der aus dem Beauftragten der DMG für den EMK, Herrn Wehry, als Vorsitzendem sowie zwei weiteren Mitgliedern besteht. Mit Herrn Spekat wurde auf Vorschlag des ZV Berlin-Brandenburg bereits ein Mitglied des Kalenderbeirates für vier Jahre ernannt. Zum anderen wurden mit dem Eintritt von Frau Berendorf in den vorgezogenen Ruhestand die Produktion und der Vertrieb des EMK neu organisiert. Zwar werden weiterhin alle Kalenderinhalte von der DMG erstellt und als druckfertige Dateien an die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung übergeben, Druck und Vertrieb des EMK werden aber von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung übernommen. Basis für die Neuorganisation von Produktion und Vertrieb des EMK ist ein Lizenzvertrag, der zwischen der DMG und der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung geschlossen wurde.

Bei der Meteorologischen Zeitschrift (MetZet) stehen ebenfalls bedeutende Änderungen an. Die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung, die alle Rechte an der MetZet innehat, plant den Übergang von der gedruckten MetZet-Version zu einer vollelektronischen Open Access (OA) Version. Mit diesem Übergang sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die MetZet zukünftig konkurrenzfähig gegenüber anderen wissenschaftlichen Zeitschriften mit ähnlichen Inhalten bleibt.

Zeitaufwändig war die Erstellung des Entwurfes einer neuen Satzung. Der Entwurf unterliegt jetzt einem Diskussions- und Abstimmungsprozess. Die aktuelle Fassung des Entwurfes wird zurzeit durch eine Arbeitsgruppe überarbeitet und soll im März 2013 in Hamburg auf einer außerordentlichen Vorstandssitzung im Detail diskutiert werden.

Am 16.01.2012 wurde ein Assoziierungsabkommen zwischen der DMG und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) geschlossen. Die Assoziierung dient der Förderung der gemeinsamen Ziele der beiden wissenschaftlichen Fachgesellschaften, der Kooperation und Koordinierung ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten bei Wahrung der vollen organisatorischen, geschäftsmäßigen und finanziellen Selbständigkeit beider Gesellschaften.

Herr Mayer erwähnt, dass die DMG Mitglied in der Europäischen Meteorologischen Gesellschaft (EMS) und in der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung ist. Die GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung ist der Dachverband der geowissenschaftlichen Vereinigungen in Deutschland.

Auf der Vorstandssitzung am 27.9.2012 wurde einstimmig beschlossen, einen Fachausschuss Energiemeteorologie einzurichten. Die Antragssteller wurden durch Herrn Mayer bereits gebeten, entsprechende Schritte in die Wege zu leiten.

Im Zusammenhang mit repräsentativen Tätigkeiten gibt Herr Mayer einen Überblick über die Dienstreisen, die er im Berichtszeitraum absolviert hat. Herr Mayer hat nunmehr alle Zweigvereine (ZV) besucht und bemängelt, dass die ZV-Mitgliederversammlungen relativ schlecht und ganz überwiegend von älteren Kollegen besucht waren. Eine Ausnahme bildet die Mitgliederversammlung des ZV Leipzig. Hieran nahmen auch jüngere Mitglieder teil.

Für die im Jahr 2013 anstehende Wahl zum Geschäftsführenden Vorstand gibt es noch keinen Wahlausschuss. Nach Herrn Mayers Meinung wäre es wünschenswert, wenn es für die Wahl mindestens zwei Vorschläge geben würde. Ein Kandidat wird in jedem Fall durch den Geschäftsführenden Vorstand benannt. Herr Mayer ermuntert die Zweigvereine und Fachausschüsse, weitere Kandidatenvorschläge zu machen.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern im Sekretariat, mit den Vorsitzenden der Fachausschüsse und Zweigvereine sowie den Beauftragten und Vertretern der DMG bezeichnet Herr Mayer als sehr gut. Herr Mayer lobt insbesondere die zahlreichen Aktivitäten der Zweigvereine und Fachausschüsse. In ihnen spielt sich das Leben in der DMG ab.

Abschließend erwähnt Herr Mayer ausdrücklich, dass zurzeit mehrere ehrenamtliche Funktionen in der DMG vakant sind. Der Vorstand sucht einen Datenschutzbeauftragten, ein Mitglied im Kalenderbeirat sowie einen Nachfolger für Herrn Rapp, den wissenschaftlichen Redakteur der Mitteilungen DMG.

Im Anschluss an Herrn Mayers Bericht werden Wortmeldungen zur Gewinnung von jungen Neumitgliedern (Herr Ulbrich) und zur Mitgliedschaft der DMG in der European Geosciences Union (EGU) (Herr Ulbrich) diskutiert.

## **TOP 6 Bericht des Kassenwartes**

Im Jahr 2011 arbeitete sich Herr Behr in die Buchungssoftware „Lexware-Buchhalter“ ein. Die Einarbeitung erfolgte, damit Frau Schnee und Herr Behr zukünftig mit der gleichen Buchungssoftware arbeiten. Dies hat den Vorteil, dass die in Elmshorn und in Berlin erstellten Lexware-Dateien einfach zu einer gemeinsamen Datei zusammengefügt werden können, aus der der Steuerberater der DMG die Gesamtbilanz für alle Kassen erstellen und die für die Steuererklärung erforderlichen Daten zusammenstellen kann.

Im Jahr 2012 waren Herrn Behrs Tätigkeiten durch die sehr zeitaufwändige Mitgliederarbeit bestimmt. Dazu gehört u. a. die Versendung von Rundbriefen an Mitglieder, die in die Beitragsgruppen V005 (Student/Schüler), V012 (Sonderbeitrag) und V013 (Mitglied in einer mit der DMG assoziierten Gesellschaft) eingruppiert sind. Nach dem Auslösen des Lastschriftlaufes zum Einziehen des jährlichen Mitgliedsbeitrags erhielt Herr Behr 13 Lastschriftretouren. Die Begleichung der damit verbundenen Beitragsschuld zog einen mühsamen Erinnerungs- und Mahnprozess nach sich.

Herr Behr entwarf und unterzeichnete im Mai 2012 zusammen mit dem Vorsitzenden den EMK-Lizenzvertrag zwischen der DMG und der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung. Die Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches OA-Journal erforderte die intensive Abstimmung mit dem MetZet-Beauftragten Herrn Etling in allen Fragen betreffend der Umstellung und den sich daraus für die DMG ergebenden finanziellen Konsequenzen. In Zusammenarbeit mit dem Steuerberater B. Hoffmann/Berlin stellte Herr Behr die Steuerklärung für das Jahr 2011 fertig.

Nach seinem Tätigkeitsbericht geht Herr Behr auf die Mitgliederentwicklung im Jahr 2012 ein. Demnach ist die Mitgliederzahl auch im Jahr 2012 weiter angestiegen. Bis zum 31.7.2012 hatte die DMG etwa 1850 Mitglieder.

In der Altersklasse 56-60 Jahre hat die DMG die meisten Mitglieder.

Im Altersbereich 21-35 Jahre ist der Anteil weiblicher Mitglieder besonders hoch.

Die beiden größten Zweigvereine sind der ZV Frankfurt (469 Mitglieder) sowie der ZV Hamburg (454 Mitglieder).

Die meisten Mitglieder treten in den Altersklassen 20-29 Jahre ein und in der Altersklasse 50-59 Jahre aus der DMG aus.

Die meisten Neumitglieder traten 2012 im ZV Hamburg ein. Dies geschah vornehmlich während des Extremwetterkongresses.

Der ZV Leipzig ist der einzige Zweigverein, dessen Mitgliederzahl schrumpft.

Knapp 45 % der Mitglieder beenden nach weniger als 11 Jahren ihre Mitgliedschaft in der DMG. Ungefähr 10 % der Mitglieder bleiben der DMG 31-40 Jahre treu.

In Ergänzung zur Mitgliederstatistik wertete Herr Behr für das Jahr 2010 die in der DWD-Fortbildungszeitschrift *promet*, Bd. 37, Heft 3-4, veröffentlichte Liste der Habilitationen, Dissertationen, Master-, Diplom- und Bachelorarbeiten aus. Er stellte dabei universitätsweise die Anzahl der abgelegten Examina der Anzahl der DMG-Mitglieder unter den Absolventen gegenüber. Die Gegenüberstellung ergab, dass prozentual gesehen an der Universität Mainz die meisten Absolventen auch DMG-Mitglieder sind.

Im Anschluss an seine Ausführungen zur Mitgliederstatistik präsentiert Herr Behr die Gesamtbilanz aller Kassen für das Jahr 2011. Diese wurde bereits in den Mitteilungen DMG 02/2012 veröffentlicht. Die Summe Einnahmen – Ausgaben beläuft sich im Jahr 2011 auf etwa 33.000 €. Der hohe Überschuss kam im Wesentlichen durch deutlich verringerte Zuweisungen an die Zweigvereine, erhöhte Einnahmen durch Steuerrückzahlungen sowie Lohnfortzahlung zustande. Herr Behr betont, dass dieser Überschuss vor allem durch Einmaleffekte erzielt wurde und das Jahr 2011 somit ein Sonderjahr war. Auf Nachfrage erläutert Herr Behr einzelne Posten in der Gesamtbilanz, die mit den Versammlungsteilnehmern diskutiert werden.

Nach seinen Ausführungen zur Gesamtbilanz aller DMG-Kassen informiert Herr Behr die Versammlungsteilnehmer über die Kassenbilanzen der an die DMG angegliederten Reinhard-Süring-Stiftung, des Paulus-Preisgeldes sowie des „Vulkan“-Preisgeldes. Er informiert die Versammlungsteilnehmer außerdem über die Kosten der Wertpapierverwaltung sowie die Wertpapierdepotbilanzen des Jahres 2011.

## **TOP 7 Bericht der Kassenprüfer**

In Vertretung der Kassenprüfer Herr Dentler und Herr Bruns, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, trägt Herr Rapp den Bericht der Kassenprüfer vor. Die satzungsgemäße Prüfung für das Jahr 2011 erstreckte sich auf folgende Kassen:

- Kasse der DACH-Tagung 2010
- Konto des Paulus-Preisgeldes
- Hauptkasse
- Sekretariatskasse (als ausgelagerte Teilkasse der Hauptkasse)
- Kommerzielle Kasse
- Gesamtkassenbilanz

Die Gesamtkassenbilanz umfasst die vier Kostenstellen (Kst):

Kst 001 Kalender, Bücher,

Kst 002 Meteorologische Zeitschrift

KSt 003 Ideeller Bereich

Kst 004 Vermögensverwaltung (u. a. Titelrechte)

Die Prüfung der Kasse der DACH-Tagung 2010 wurde abgeschlossen. Die Gelder für die Schülerexkursion wurden abgerechnet und sind im Jahr 2011 abgeflossen. Entsprechende Rückstellungen in Höhe von 8.000,00 € waren vorhanden. Die Kasse schließt am 31.12.2011 mit einem Überschuss von 2.132,23 €. Dieser wurde – nach Abzug der Gebühren für die Kontoauflösung – am 13.1.2012 auf die Hauptkasse überwiesen. Verantwortlicher Kassenführer war Prof. Dr. C. Simmer, Universität Bonn. Es gab keine Beanstandungen.

Das Konto des Paulus-Preisgeldes wurde anhand der Kontobewegungen geprüft. Diese waren in sich schlüssig und nachvollziehbar. Es gab keine Beanstandungen.

Die Hauptkasse umfasst Kst 003. Sie war übersichtlich und sorgfältig geführt. Die Kontobewegungen wurden stichprobenartig geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Die Sekretariatskasse umfasst Kst 004. Sie war ebenfalls sorgfältig geführt. Es gab keine Beanstandungen.

Die Kommerzielle Kasse umfasst Kst 001 und Kst 002. Die Prüfung der Kommerziellen Kasse erstreckte sich auf die Bewegungen auf dem Buchungskonto (Deutsche Bank, Berlin) sowie auf die Auswertung der Summen- und Saldenliste der Sachkonten. Die vorgenommenen Buchungen waren plausibel und erscheinen sachlich korrekt. Die Zuordnung der einzelnen Vorgänge zu den Sachkonten wie auch die steuerliche Zuordnung wird durch den Steuerberater Herr Hoffmann geprüft und war daher nicht Gegenstand der Kassenprüfung. Die Bilanz des Geschäftsbetriebes ist im Jahr 2011 ausgeglichen. Zum 31.12.2011 bestehen gegenüber der Hauptkasse keine Verbindlichkeiten. Die aus dem Vorjahr bestehende Darlehensschuld der Kommerziellen Kassen von 3.733,30 € gegenüber der Hauptkasse wurde ausgeglichen.

Das Jahr 2011 schließt mit einem für die DMG positiven Ergebnis ab. Die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen (Erhöhung des Mitgliedsbetrages, Erhöhung der Abonnementskosten der Meteorologischen Zeitschrift, verminderte Zuweisungen an die Zweigvereine) haben zu einer Konsolidierung der Finanzen geführt.

Zum Bericht der Kassenprüfer gibt es keine Rückfragen.

#### **TOP 8 Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes, letzteres auf Grund des Berichtes der Kassenprüfer**

Im Namen der Kassenprüfer Herr Dentler und Herr Bruns beantragt Herr Rapp zunächst die Entlastung des Kassenwartes Herrn Behr, welcher die Versammlung zustimmt (17/3/0). Danach beantragt Herr Rapp die Entlastung des Vorstandes. Die versammelten Mitglieder stimmen der Entlastung des Vorstandes zu (15/0/5).

#### **TOP 9 Europäischer Meteorologischer Kalender**

Da Herr Wehry, der Vorsitzende des Kalenderbeirates, nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, berichtet Herr Mayer den Versammlungsteilnehmern, dass Druck und Vertrieb des EMK ab dem Kalender für das Jahr 2013 von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung/Stuttgart übernommen wurde. Die Kalenderinhalte (Fotos, Rückseitenthema) werden weiterhin in eigener Verantwortung von der DMG erstellt. Der Kalender 2013 mit dem Rückseitenthema „Tropische Meteorologie“ verkauft sich laut Aussage von Herrn Nägele sehr gut. Herr Nägele ist bestrebt die Verkaufszahlen noch zu steigern, indem er verstärkt Werbung für den EMK bei Nichtmitgliedern macht.

#### **TOP 10 Meteorologische Zeitschrift**

Herr Etling erläutert den Versammlungsteilnehmern die gegenwärtige Situation der MetZet. Er führt aus, dass die Erstellung von sechs Heften im Jahr 2012 sichergestellt ist. Ein erheblicher Teil der MetZet-Hefte sind allerdings Sonderhefte. Es besteht nach wie vor ein erhöhter Bedarf an Einzelbeiträgen für Normalhefte. Die von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung im Jahr 2012 gestartete Sonderpreisaktion für die OA-Option der MetZet ist nur in sehr geringem Umfang von den Autoren angenommen worden. Herr Etling weist deshalb darauf hin, dass ab zehn Manuskriptseiten die OA-Kosten geringer sind als die Kosten der Druckversion. Ab Heft 06/2012 schließt der OA-Tarif die Gebühren für Farbabbildungen mit ein. Die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung wird der DMG ab 2013 nur noch den jeweils gültigen Abo-Preis für Mitglieder von zurzeit 74,00 € in Rechnung stellen.

Das Editorenteam hat die von vielen Seiten geäußerte Kritik über die zu lange Dauer des Begutachtungsprozesses von Manuskripten aufgenommen. Es strebt an, die mittlere Bearbeitungszeit eingereicherter Manuskripte auf weniger als sechs Monate zu verkürzen. Frau Schnee

wird zukünftig die zentrale Kontrolle des Begutachtungsprozesses übernehmen. Ab dem Heft 06/2012 lässt die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung die Satzarbeiten für die MetZet nicht mehr durch die DMG, sondern durch einen externen Dienstleister ausführen.

Die Zukunft der MetZet kann nur über ihre Umstellung auf ein vollelektronisches OA-Journal sichergestellt werden. Herr Etling erläutert kurz das OA-Modell der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung, das vom Koordinationsgremium, dem Editorenteam und dem Vorstand unterstützt wird. Im Zusammenhang mit der Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches OA-Journal hat die DMG allerdings nur geringe Mitspracherechte, da alle Rechte an der MetZet bei der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung liegen. Die Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches OA-Journal wird aufgrund der geringen Resonanz auf die OA-Option im Jahr 2012 nicht zum Jahr 2013 erfolgen.

### **TOP 11 Mitgliederjournal „Mitteilungen DMG“**

Herr Rapp, der seit Anfang 2008 als wissenschaftlicher Redakteur der Mitteilungen DMG fungiert, wird wegen beruflicher Veränderungen seine redaktionelle Tätigkeit für das Mitgliederjournal beenden. Herr Rapp beabsichtigt noch die Erstellung der Ausgaben 03/2012 und 04/2012 zu koordinieren, möchte dann aber die Redaktion der Mitteilungen DMG zum Jahresende hin abgeben. Damit für Herrn Rapp so schnell wie möglich ein Nachfolger gefunden wird, bittet er die Versammlungsteilnehmer sich an der Suche nach seinem Nachfolger zu beteiligen und geeignete Personen direkt anzusprechen.

Herr Rapp wird die DWD-Fortbildungszeitschrift *promet* weiterhin redaktionell betreuen. Dieses Jahr werden noch *promet*-Hefte zu den Themen „Probabilistische Wettervorhersage“ und „Meteorologie der Forst- und Landwirtschaft“ erscheinen. Für das Jahr 2013 sind Hefte zu den Themen „Flugmeteorologie“ und „Meteorologische Aspekte regenerativer Energien“ geplant.

Herr Mayer dankt Herrn Rapp für seine engagierte und großartige Arbeit für die Mitteilungen DMG.

### **TOP 12 Bericht des Sekretariats**

Herr Mayer berichtet, dass sich das Aufgabenspektrum von Frau Schnee im Umbruch befindet. Durch die Umstellung der Meteorologischen Zeitschrift auf ein vollelektronisches OA-Journal werden die Satzarbeiten, die Frau Schnee bis zum Heft 05/2012 durchführt, zurückgehen. Zukünftig wird Frau Schnee verstärkt in die Manuskriptverwaltung und in die Kalendererstellung eingebunden. Zusätzlich wird Herr Behr einen Teil seiner Arbeiten an Frau Schnee abgegeben.

Zum 31.5.2012 ist Frau Berendorf in den vorgezogenen Ruhestand eingetreten. Herr Mayer dankte ihr auf ihrer Verabschiedung am 31.5.2012 im Sekretariat in Berlin für alle geleisteten Arbeiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung und dem Vertrieb des EMK.

### **TOP 13 Europäische Meteorologische Gesellschaft**

Herr Mayer berichtet, dass Frau Schlünzen die DMG im Rat der EMS sehr engagiert vertritt. Die DMG gehört neben der Royal Meteorological Society (Großbritannien) und der Société météorologique de France (Frankreich) zu den Permanenten Mitgliedern im Rat der EMS. Neben dem jährlich zu entrichtenden Sonderbeitrag für Permanente Mitglieder in Höhe von 2.500,00 €, entrichtete die DMG im Jahr 2011 1,14 € pro Mitglied an die EMS. Die Gesamtausgaben der DMG im Zusammenhang mit der EMS-Mitgliedschaft betragen inklusive der Reisekosten für Frau Schlünzen im Jahr 2011 etwa 6.000,00 €.

#### **TOP 14 Neufassung der Satzung**

Herr Mayer bringt die Versammlungsteilnehmer auf den aktuellen Stand zur Neufassung der Satzung. Herr Ulbrich erkundigt sich nach dem Grund für die Neufassung der Satzung. Herr Behr erläutert dazu, dass in der derzeit gültigen Fassung der Satzung vom 14.10.1996 u. a.

- steht, dass sich der Geschäftsführende Vorstand zur Unterstützung seiner Arbeit eines ehrenamtlichen Sekretariats bedient;
- nicht steht, dass die Mitgliederversammlung in finanziellen Notlagen eine Umlage beschließen darf;
- die neuesten gesetzlichen Entwicklungen im Zusammenhang mit Haftungsrisiken des Vorstandes nicht berücksichtigt werden.

Da jede noch so kleine Änderung an der derzeit gültigen Fassung der Satzung zu einer vollständigen Überprüfung der neugefassten Satzung durch das zuständige Registergericht führt, hat der Vorstand im Jahr 2011 die Initiative ergriffen und damit begonnen, die derzeit gültige Fassung komplett zu überarbeiten.

Die aktuelle Fassung des Satzungsentwurfes wird zurzeit durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Herrn Behr, Herrn Beyrich, Herrn Fischer und Frau Rosenhagen überarbeitet und soll im März 2013 in Hamburg auf einer außerordentlichen Vorstandssitzung im Detail diskutiert werden. Der Vorstand strebt an, dass die neugefasste Satzung bis spätestens Mitte 2014 in Kraft treten kann. An die Satzung sind verschiedene Ordnungen gebunden, die an die neugefasste Satzung angepasst werden müssen.

#### **TOP 15 Tagungen 2012/2013 mit DMG-Beteiligung**

Die Planungen für die nächste DACH-Tagung, die vom 2.9. bis zum 6.9.2013 in Innsbruck stattfindet, sind angelaufen. Federführend in der Planung ist Herr Kuhn, der 2. Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie (ÖGM). Die DMG-Mitgliederversammlung des Jahres 2013 findet während der DACH-Tagung in Innsbruck am Dienstagabend, 3.9.2013, 17:00 Uhr, statt.

Die DMG beteiligt sich an der Jubiläumsveranstaltung „Goethes weiteres Erbe – 200 Jahre Klimastation in Jena“, die am 26.9. und 27.9.2013 an der Universität Jena stattfinden wird.

Im Jahr 2013 möchte der sich in der Gründung befindliche Fachausschuss Energiemeteorologie seine erste Tagung veranstalten. Die Tagung BIOMET des Fachausschusses Biometeorologie wird dahingegen nicht durchgeführt. Herr Mayer berichtet, dass der Fachausschussvorsitzende, Herr Löpmeier, dem Vorstand die Gründe für die Absage der BIOMET dargelegt hat.

Der Extremwetterkongress findet ab dem Jahr 2013 nicht mehr eigenständig statt, weil die Förderung durch das Land Hamburg dafür wegbricht. Der Extremwetterkongress wird ab dem nächsten Jahr in die Hamburger Klimawoche (23.9.-29.9.2013) integriert.

#### **TOP 16 Anträge**

Dem Vorsitzenden liegen keine Anträge vor.

#### **TOP 17 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:13 Uhr.